

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Pilgrim (USA)
Genre: Doom Metal
Label: Metal Blade Records
Albumtitel: II: Void Worship
Spielzeit: 44:53
VÖ : 28.03.2014



Nach dem Achtungserfolg des Debütalbums „Misery Wizard“ aus dem Jahre 2012 sind die US-Amerikaner von Pilgrim nun mit ihrem neuen Album „II: Void Worship“ am Start. An den Trademarks hat sich wenig geändert. Die Band – indes vom Trio zum Duo geschrumpft – spielt nach wie vor relativ klassischen Doom Metal der langsameren Sorte. Nach einem kurzen Intro benötigt der Song „Master's Chamber“ zwar einige Zeit, um in die Gänge zu kommen, kann dann aber insbesondere in der zweiten Hälfte aufgrund ordentlicher Riffs überzeugen. Ähnlich verhält es sich mit anderen Stücken auf „II: Void Worship“. Manchmal drücken Pilgrim für ihre Verhältnisse zwar etwas mehr aufs Gaspedal, überwiegend geht es aber gemächlich zur Sache, sodass genügend Raum für diverse Spielereien an Gitarre und Schlagzeug bleibt. Ist das nicht langweilig? Nun, auch wenn das ein oder andere Riff nicht aufregend genug ausfällt, um so lange ausgewalzt zu werden, gibt es innerhalb des abgesteckten Bereichs doch zumindest ein wenig Variation. Es mag sein, dass gerade die überlangen Stücke geradezu charakteristisch für das Genre erscheinen, doch es sind vor allem die kurzen Songs, die am meisten überzeugen können, die schneller auf den Punkt kommen. Anders formuliert: Die oftmals beschworene hypnotische Wirkung des Riffs erschließt sich auf „II: Void Worship“ nicht immer.

Ein nicht unbeträchtlicher Teil des Albums ist instrumental gehalten, der Gesang von „The Wizard“ wird vergleichsweise sporadisch eingestreut. Zwar hat der Zauberer einen durchaus eigenwilligen Gesangsstil, der jedoch ziemlich dünn klingt und nicht so recht zu den bisweilen abyssischen Gitarren passen will.

Fazit:

Pilgrim legen mit „II: Void Worship“ einen soliden Nachfolger ihres Debütalbums „Misery Wizard“ nach. Für eine im Retro-Sektor verortete Band machen Pilgrim relativ viel richtig, es finden sich einige nette Riffs auf dem Album. Vielleicht hört es sich etwas borniert an, diesem Genre mangelnde Innovation anzukreiden: Leider wird auch dieses Album nichts daran ändern, dass man Pilgrim weiterhin ausschließlich als Retro-Band wahrnehmen wird. Dafür bietet „II: Void Worship“ viel zu wenig Eigenständigkeit und zu viel Verbeugung vor bereits Bekanntem. Doom-Afficionados auf der Suche nach Nachschub könnten jedoch Gefallen an diesem Album finden.

Punkte: 6/10

Anspieltipps: The Paladin, In the Presence of Evil

Weblink: <https://www.facebook.com/hailthepilgrim>

Line-Up:

The Wizard – Vocals, Guitar, Bass
Krolg, Slayer of Men - Drums

Tracklist:

- 01 Intro
- 02 Master's Chamber
- 03 The Paladin
- 04 Arcane Sanctum
- 05 In the Presence of Evil
- 06 Void Worship
- 07 Dwarven March
- 08 Away from Here

Autor:

Kaamos